



# GKB

Gemeinsamer Kindergarten-  
und Kooperationseinrichtungs-  
Beirat der  
Landeshauptstadt München

München, 19. Mai 2009

## **Stellungnahme zur Auseinandersetzung um einen Gesundheitstarifvertrag in den Sozial- und Erziehungsdiensten**

Als Interessensvertretung aller Kinder, die in München städtische Kindergärten oder Kooperationseinrichtungen besuchen, und deren Eltern rufen wir die Tarifparteien in der aktuellen Tarifaueinandersetzung zu einem fairen Umgang mit den betroffenen Kindern und Eltern auf.

Insbesondere fordern wir die Tarifparteien dazu auf

- a) zügig zu verhandeln und die Auseinandersetzung so rasch wie möglich zu beenden. Nicht zuletzt weil die Leidtragenden von jedem Streiktag zuallererst die Kinder sind.
- b) die konstruktive Kommunikationspolitik gegenüber den Eltern fortzusetzen und möglichst noch zu verbessern. Die rechtzeitige Ankündigung der Streiktage kann zumindest einigen Eltern helfen eine alternative Unterbringung der betroffenen Kinder zu organisieren.  
In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass sich einige berufstätige Eltern durch Streiktage vor existenzielle Probleme gestellt sehen, dies trifft nicht nur, aber vor allem Alleinerziehende und Eltern mit mehr als einem Kind.
- c) auch in der Presse eine realistische Bild der Situation der betroffenen Kinder und Eltern zu zeichnen, vor allem keine unhaltbaren Versprechungen, wie „kein Kind wird vor der Tür stehen“ zu kolportieren.
- d) weder unsere Kinder noch uns Eltern zu instrumentalisieren.  
Wir Eltern sind keine homogene Masse. Einheitliche Position zum Streik bzw. den Verhandlungen zu beziehen, ist auf Grund der Meinungsvielfalt unter den Eltern nicht möglich und im Respekt vor der Tarifautonomie nicht beabsichtigt. Einig ist sich die Elternschaft nur in ihrem Wunsch nach einem schnellen Ende der Verhandlungen und einem respektvollem Umgang miteinander.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr GKB:

Ferdinand Bell (Vorsitzender)  
Hüsna Dinc  
Karin Ertl  
Dr. Margrit Fässler, (Stellv. Vorsitzende)  
Annette Kaufmann  
Dr. Petra Nass  
Susann Rohs  
Cahit Sen